

# Kreiselternrat Potsdam

Sprecher: Markus Kobler, Ricarda-Huch-Str. 18, 14480 Potsdam

Tel.: 0331 / 887 22 50 oder 0173 / 99 49 772

E-Mail: Markus.Kobler@freenet.de

26. März 2015

## Protokoll

**Datum:** 26.03.2015  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 20:15 Uhr  
**Ort:** Grundschule im Kirchsteigfeld, Lise-Meitner-Straße 4-6,  
14480 Potsdam

**anwesende Gäste:** Frau Klewitz (Schulleiter), Frau Bettina Böttche (Staatliches Schulamt Brandenburg) und Herr Viehrig (Vorsitzender Bildungsausschuss).

### Tagesordnung:

#### TOP 1) Protokoll & Tagesordnung

- Protokoll beim nächsten mal
- Unfallverhütungsvorschrift Schulen
- Schulsozialfond
- Elitenbildung an Brandenburger Gymnasien
- Hygienische Bedingungen an Potsdamer Schulen

#### TOP 2) Vorstellung der Schule (Schulleiter Frau Gudrun Klewitz)

- 20 Jahre Schulstandort
- Gudrun Klewitz seit 15 Jahren Schulleiterin
- 29 Lehrkräfte (davon 2 Sonderpädagoginnen und 2 in der Ausbildung / Weiterbildung zur Sonderpädagogin im Bereich Sehen und Sprache, 7 Lehrgangabsolventen)
- 370 Schüler
- Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund unter 10%
- Inklusive Schule Pilotschule, gehen in 2 jährige Anschlussphase
- schon immer Kinder mit Besonderheiten an dieser Schule (Sehen, Hören, geistiger Entwicklung, Emotional, Sozial und Sprache)
- nur etwas höhere personelle Änderung / Erhöhung durch Pilotschule
- wichtigstes konzeptionelles Glied ist ein anderer Start durch flexible Eingangsphase
- die Kinder benötigen 1, 2 oder 3 Jahre für die flexible Eingangsphase (Jahrgangsgemischte Eingangsphase seit 14 Jahren)
- jüngstes Kind war 4 Jahre alt, das war aber eine große Herausforderung
- 6 Flex-Klassen
- die soziale Kompetenz wird durch das Jahrgangsgemischte sehr gestärkt
- Orientierungsarbeiten immer im Landesdurchschnitt bzw. höher

- seit 2 Jahren ausschließlich Blockunterricht
- der Tag beginnt täglich mit 30 Minuten Lesezeit in allen Klassen 1-6
- die Kollegen leisten die Zeiten Unentgeltlich
- Inklusion sollte nicht über ein Projekt gehen
- Inklusion und Teilhabe schließen sich durch dieses Projekt irgendwie aus
- veränderte Rahmenlehrpläne sind hoffentlich gutes Instrument für Änderung der Eltern, dass Noten dringend notwendig sind
- Ende des 1., des 2. Und des 3. Schuljahres gibt es eine Einschätzung der Kinder
- Schulgelände über 3 Hektar, Schulhof und Sportplatz haben 2 Hektar und der Rest sind Gebäude
- Sonderpädagogen werden nur gelegentlich als Vertretungslehrer eingesetzt (manche Sonderpädagogen sind auch Klassenlehrer, haben kein höheres Stundenvolumen)
- es ist kein Problem für die Schulleiterin und auch nicht für die Kinder, wenn Einschulung mit 5 Jahren
- größere Räume sind für Inklusion ganz wichtig

### **TOP 3) Vorstellung Herr Viehrig und die Arbeit im Bildungsausschuss**

- gebürtiger Potsdamer
- 36 Jahre alt
- gehört zur CDU
- geht zu allen Schulen und Trägern, um diese kennenzulernen und die Probleme von den Eltern und so zu hören und nicht nur die Verwaltungsseite zu kennen
- letzter Bildungsausschuss im Einstein Gymnasium, um sanierte Schule zu sehen
- nächster Bildungsausschuss in einer nicht sanierten Schule
- Städtische Planung der Einwohnerzahl ist überholt, die Planung des Landes passt besser
- Raumbedarfsempfehlung wird im MBS gemacht und wenn größere Raumbedarfsplanung, dann auch mehr Kosten
- Stadt sollte eigene Raumprogrammempfehlung machen (A. Menzel)
- es ist einfach zu wenig Geld für Inklusion da, es fehlten nur 15.000€ für spezielle Böden und Decken, um am Humboldt-Gymnasium Gehörlose ihr Abitur machen zu lassen

### **TOP 4) Raumprogramm weiteres Vorgehen**

- es gab leider noch keine Fortschritte bei Bemühungen
- OB meinte auf gemeinsamer Sitzung, dass Stadt Potsdam ein Programm aufstellen kann, aber Kommunalaufsicht würde es dann raus streichen
- Städte und Kommunen bauen die Schulen und das Land bezahlt die Lehrer
- es kann nicht sein, dass nur das Land verantwortlich gemacht wird bzgl. finanzieller Mittel, es müssen alle Seiten bezahlen – Stadt und Land
- Kommunalaufsicht, Stadt und KIS müssen besser zusammen arbeiten
- KIS sollte mal eine Rechnung aufmachen, was und wo kostet eine moderne und zeitgerechte Schule wirklich, auch mal in anderem Bundesland fragen, wenn möglich
- Kreiselterrat Havelland nach Zahlen fragen
- Sind die Raumordnungen mit den Baukonzepten abgeglichen und ist dort dann die Inklusion inbegriffen?
- Potsdam ist keine HSK Kommune mehr
- Antrag auf Akteneinsicht für das Schreiben der Kommunalaufsicht stellen

- KIS-Werkausschuss wird gefragt durch Herrn Etlich, ob es in jedem Sozialraum eine Barriere freie Schule gibt
- Sollte der KER eine AG bilden für dieses Thema? Herr Prystav ist bereit, Herr Andrees, Frau Bräunling (wenn Zeit), Frau Trapkowski und Herr Kobler. Die Arbeitsgruppe wird beauftragt sich mit dem Thema Raumbedarfsplanung auseinander zu setzen in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss, den zuständigen Fachbereichen, der Stadt Potsdam usw., um die Raumbedarfsplanung Inklusions- und Zukunftsorientiert zu gestalten.  
Offene Abstimmung: ja  
Ja: Einstimmig  
Nein: keine  
Enthaltungen: keine

**TOP 5) Sonstiges (Berichts aus den Gremien, Sek II Abitur / Elitenbildung  
Notenverbesserung)**

- soll der Verein „Toilet“ sich im KER vorstellen? Es geht um das Recht für eine saubere Toilette. Nein
- LER: es gab Sondersitzung zum Thema „Rahmenlehrpläne“, es wurde ein Thesenpapier erstellt, auch Berliner und nicht Gremien Mitglieder waren anwesend, reger Austausch, Vernetzungsstelle Schulverpflegung war da, Fachverband Medienkompetenz, Herr Dr. Biber; Kompetenzorientierung ist gut, Zusammenlegung Geschichte etc. wird abgelehnt, Weiterbildungen für Lehrkräfte sind zwingend notwendig  
→sollte der KER sich dazu positionieren?
- Normale LER Sitzung hat ergeben, dass ein KER für Kitas gebildet wird  
→Elitebildung an Gymnasien – Ist das ein Thema für den KER?, Ist es nur ein Problem in Potsdam? Werden Schüler gezielt raus gemoppt, um den Schulstandart zu von 1,7 zu halten  
→es wird jetzt geforscht, wie es an allen Gymnasien aussieht
- Schulsozialfond wird auf nächste Sitzung verschoben
- Unfallverhütungsvorschrift an Potsdamer Schulen, höhenverstellbare Stühle können im Fachbereich beantragt werden → wird auf die nächste Sitzung mitgenommen

Mit freundlichen Grüßen

Markus Kobler  
(Sprecher KER)

Daniela Trapkowski  
(stellv. Sprecherin KER)

Berit Brandt  
(stellv. Sprecherin KER)

# Kreiselternrat Potsdam

Sprecher: Markus Kobler, Ricarda-Huch-Str. 18, 14480 Potsdam

Tel.: 0331 / 887 22 50 oder 0173 / 99 49 772

E-Mail: Markus.Kobler@freenet.de

07. Mai 2015

## Protokoll KER Potsdam Sitzung am 07.05.2015

**Datum:** 07.05.2015  
**Beginn:** **18:15 Uhr**  
**Ende:** 20:15 Uhr  
**Ort:** Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule, Haeckelstraße 72, 14471 Potsdam

**anwesende Gäste:** Frau Kirsten Schmollack (Schulleiter), Frau Astrid Lehmann (Vors. Voltaire Gesamtschule), Herr Torsten Messerschmidt (Mitglied Eltern und Schulkonferenz Voltaire Gesamtschule)

### TOP 1) Protokoll & Tagesordnung

- Protokoll und TO ok

### TOP 2) Vorstellung der Schule (Schulleiter Frau Kirsten Schmollack)

- 2011 gegründet, aber keine Privatschule im 4. Jahr
- 7.-10. Klassen = 18 Klassen
- 3 x 11. Klassen neu ab 2016
- weit über 800 Schüler auf dem ganzen Gelände
- inzwischen 40 Kollegen und 430 Schüler an Gesamtschule
- das Miteinander zwischen Grundschulern und weiterführenden Schülern ist recht harmonisch

### TOP 3) Schulsozialfonds

- Schulsozialfonds an der Zeppelin-Grundschule wird über die Lehrer an die Eltern heran gesteuert, da Eltern doch schamhaft sind
- Eintrittsgelder, Schulmaterialien und alles was direkt für Schule beantragt werden muss, wird über Schulsozialfond beantragt
- Weidenhof-Grundschule bereitet Anträge immer schon vor und legt diese dann fertig den Eltern vor, ausländische Mitschüler nutzen Fonds eher, als deutsche Mitschüler
- Oberlinschule (freie Schule) hat keinen Fonds, sondern muss direkt mit Ministerium abrechnen, da Schulleiter auf 4.000€ sitzen geblieben ist und diese nicht abrechnen konnte hat dieser dies aufgegeben → Herr Kobler klärt das
- Schulsozialfonds Nutzung an Leonardo- da-Vinci-Gesamtschule wurde durch Willkommensklasse verdoppelt, wird also sehr gut angenommen

#### **TOP 4) Unfallverhütungsvorschriften an Potsdamer Schulen**

- es gibt keine speziellen Vorschriften für Schulen
- es gibt 4 kleine Broschüren (Medikamenteneinnahme, Schwimmunterricht, etc.)
- Unfallkasse Berlin/Brandenburg sitzt in Frankfurt, Tel. 0335/52160, Adresse: UK BB, Müllroener Chaussee 75, 15236 Frankfurt / Oder, info@ukbb.de
- Deutsche gesetzliche Unfallversicherung hat konkretere Unterlagen
- Eltern sollen bei Schulen anfragen, ob es Sicherheitsmängel gibt (Licht geht zu früh aus etc.), konkrete Fragen sollen an Herrn Kobler geschickt werden
- es gab vor 4 Jahren Anfragen von Herrn Menzel an Fachbereich, wie die Schulen mit Lüftung-, Hygiene- und Reinigungsvorschriften umgehen, Stand damals war nicht gut → Anfrage: Wie sieht es jetzt aus?

#### **TOP 5) Sonstiges (Berichts aus den Gremien, Antrag von Herrn Menzel, AG Raumprogramm, etc.)**

##### Jugendhilfeausschuss:

- Stadt Potsdam hat Jugendschutzkonzept auf den Weg gebracht, ist im Internet einsehbar
- es gibt 80 Minderjährige Jugendliche Migranten ohne Begleitung in Eisenhüttenstadt und nicht in Potsdam
- Potsdam hat 107% benötigte Spielplätze ( Potsdamer Norden unterversorgt, Potsdamer Süden wie Babelsberg überversorgt)

##### KIS-Werksausschuss

- Goethe-Schule hat Antrag gestellt wegen Umbau, weil ein Schüler im Rollstuhl ab Sommer an die Schule kommen soll, ein ungenutzter Schacht wird jetzt für diesen Schüler mit einem Treppenlift für nur eine halbe Etage eingebaut (Provisorium), es betrifft auch gehbehinderte Eltern, die nicht in die Schule kommen können
- Behinderten Beauftragte der Landeshauptstadt Potsdam Frau Seidel (Behindertenverband) und Herr Richter (KIS) zur nächsten Sitzung einladen

##### Landeselternrat

- Rahmenlehrpläne, LER ist gegen Zusammenlegung der Fächer, Weiterbildung der Lehrkräfte dringend notwendig
- Schulverpflegung – es gibt gute Schulvernetzungsstelle oder z.B. InForm-Broschüre
- Herr Menzel aus LER als Mitglied in die Jury für besten Lehrer 2014 entsandt, Schüler-Meinung sollte mit berücksichtigt werden, die Lehrer werden in den Schulkonferenzen vorgeschlagen laut Frau Schmollack, daher wird die Schüler-Meinung da schon berücksichtigt

##### Bundeselternrat

- Fachtagung „selbständige Schule auf allen Ebenen“, Herr Herz war eingeladen worden als Referent, es wird eine Resolution und eine Forderung zu diesem Thema geben mit der Bitte um Aushang an allen Schulen

## KSB

- Vorstellung Herr Clemens Viehrig, bauliche Probleme an Potsdamer Schulen, Änderung der Rahmenlehrpläne, „Probleme und Kosten“ mit unbegleiteten minderjährigen aus Syrien,

## Landesschulbeirat

- VV Weiterbildung → sind Lehrer versichert? Sts sagt ja, Weiterbildungen werden immer im März für das kommende Schuljahr geplant
- Rahmenlehrpläne

## Antrag Andreas Menzel:

1. Antrag wird von Herrn Menzel zurück gezogen
  2. Antrag (siehe Anlage) vom 07.05.2015, 17:32 Uhr wird verlesen von Herrn Menzel und soll abgestimmt werden
- Voltaire Gesamtschule hat Gegendarstellung geschrieben (siehe Anlage)
  - der Schule ist klar, dass es keine neue Mensa vor bzw. frühestens 2020 geben wird
  - neues Waschbecken wird benötigt für 2. Essenausgabe
  - 300 Schüler gehen derzeit Essen
  - Aula wird als Unterrichtsraum genutzt und daher nicht als Essensraum nutzbar
  - Voltaire will sich nicht vordrängeln, sondern findet Antrag unlauter
  - KER sollte für solche Kampagnen nicht genutzt bzw. benutzt werden
  - Herr Menzel hat diesen Antrag gestellt, da er das Gefühl hatte, dass Voltaire sich unbedingt öffentlich vordrängeln wollte
  - Herr Menzel zieht auch 2. Antrag zurück, da Gegendarstellung und Erklärung durch 2 anwesende Personen von Voltaire Ärgernis bereinigen konnten und ausdrücklich gesagt haben, dass Voltaire sich nicht vordrängeln wollten

## AG Raumprogramm-Empfehlung

wird sich demnächst wieder treffen und einen Brief für Kommunal-Aufsicht schreiben, Herr Menzel schickt aktuelle Empfehlung

## Sonstiges (Selektionen leistungsschwacher Schüler)

Die Elternvertretung des Humboldt-Gymnasiums Potsdam kann die Fragestellung zu Selektionen leistungsschwacher Schüler nicht nachvollziehen. Auf Grund der vorliegenden Argumentation wird die Ehrenhaftigkeit der Frage angezweifelt.

Für das Humboldt-Gymnasium wird festgestellt, dass es eine umfassende individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler von Beginn des Besuches dieser Schule an gibt, was wiederholt auch in den Visitationen festgestellt wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Kobler  
(Sprecher KER)

Daniela Trapkowski  
(stellv. Sprecherin KER)

Berit Brandt  
(stellv. Sprecherin KER)

# Kreiselternrat Potsdam

Sprecher: Markus Kobler, Ricarda-Huch-Str. 18, 14480 Potsdam

Tel.: 0331 / 887 22 50 oder 0173 / 99 49 772

E-Mail: Markus.Kobler@freenet.de

10. Dezember 2015

## Protokoll

**Datum:** 10.12.2015  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 20:30 Uhr  
**Ort:** Oberlinschule, Rudolf-Breitscheid-Straße 24, 14482 Potsdam

**anwesende Gäste:** Dr. Uwe Plenzke (Geschäftsführer / Schulleiter) und Herr Robert Werner (Fachbereich Bildung und Sport).

### TOP 1) Tagesordnung

Siehe Sonstiges (Zusatz Themen)

### TOP 2) Vorstellung der Schule (Schulleiter Herr Dr. Uwe Plenzke)

- Neubau seit 5 Jahren
- Johann-Friedrich-Oberlin (1740-1826)
- 1871 wurde der Oberlinverein gegründet
- 1800 Mitarbeiter
- Oberlin ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule
- Schüler und Schülerinnen mit Förderbedarf (körperliche, motorische Entwicklung)
- Taub-, Blinden Arbeit
- Besondere Schule für Autismus (über 60 Schüler)
- Bildungsgänge: alles außer gymnasial Abschluss
- Ganztagschule Montag bis Donnerstag: 07:15 – 14:45 Uhr, Freitag 07:15 Uhr bis 12:45 Uhr
- knapp 300 Schüler an der Schule
- 70 Schüler aus Potsdam, 30 Schüler PM, Berlin 10-20, TF 62 Schüler, Brandenburg 34 usw.
- 80 Plätze im Wohnheim
- Zielstellung: größtmögliche Selbstverantwortung, Selbstständigkeit in sozialer Integration
- Grundstufe 40 Schüler Klasse 1-4, 7-8 Schüler in einer Klasse
- Sekundarstufe 88 Schüler Klasse 5-6
- Mittel-, Ober-, Werkstufe 85 Schüler
- Taubblinde / Hörsehbehindert 65 Schüler
- Sozialpädiatrische Abteilung, Dysphagietherapie, Ergotherapie, Krankenpflege, Physiotherapie, Sozialarbeit usw (Team von 20 Personen)
- im Rahmen des Ü7 Verfahrens vermehrt Anfragen

- Sonderpädagogen und eine gutes Konzept sind an allen Schulen eine notwendige Grundlage
- schon beim Bau von neuen Schulen muss viel bedacht werden (Akustikdecken, tiefe Fenster, Rückzugsräume, WC für Rollstuhlfahrer, besondere Fahrstühle, etc.)
- 10 a Regelschulabschluss
- 10 b Abschluss mit Förderbedarf
- Schüler gehen dann in Lernwerkstätten zur Orientierung und dann in die Ausbildung
- Berufsbildungswerk ist ein wichtiger Partner
- Werkstätten sind wichtige Partner und Arbeitgeber

### **TOP 3) Neuerung und Zukunft der Schulentwicklung in Potsdam (Herr Robert Werner)**

- im April 2014 beschlossen
- 18 Planungsräume
- Schulentwicklungsplanung wird aus Prognose Zahlen berechnet
- Prognose der Grundschüler nach Planungsräumen
- Prognose der Sekundarstufe I auf Basis der vorhandenen 6. Klässler
- 160 Mio Investitionsvolumen
- Pierre-de-Coubertin Oberschule wird 2018 / 2019 eine Gesamtschule
- 2 neue Grundschulen im Bornstedter Feld
- 1 neue Grundschule in Babelsberg
- 1 Gymnasium in Potsdam West
- 1 Gesamtschule im Bornstedter Feld
- 198.000 Einwohner 2035 als neue Prognose (Zuzug, Migranten, Asylanten usw.)
- Auswirkung der neuen Bevölkerungsprognose: neue regionale Verteilung, mehr Schulneubauten früher notwendig (Mehrbedarf: Babelsberg 402 u. 403, Stern 501, Bahnhof/Brauhausberg 601, Bornstedter Feld 201)
- vorzeitige Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes bereits nach 2 Jahren
- vorhandene, freie Schulen sind bei den Prognosen berücksichtigt
- der KIS (Kommunaler Immobilien Service) plant die Baukosten und Bewirtschaftungskosten für Schulen
- es gibt eine städtische und eine landesweite Prognose Basis
- Potsdam plant auf Basis der städtischen, da diese Kleinräumiger ist
- Raumprogrammempfehlung ist zu alt, Sprecherrat hat sich bereits ans Ministerium gewandt
- Sprecherrat hat Brief an Petitionsausschuss verfasst (siehe Anlage)
- bei der Planung von Neubauten wird ÖPNV Netz mit bedacht, Radwege werden nicht speziell mit betrachtet

### **TOP 4) Themenfindung Oberbürgermeister Sitzung**

- 1.) Schulneubauten / Schulumbauten (Herr Richter)
- 2.) Flüchtlingsproblematik
- 3.) Schulwegesicherungskonzept (Forderung mehr Geld)
- 4.) Zukunft Schulsozialarbeit
- 5.) bleibt offen



**TOP 5) Sonstiges (Bericht aus den Gremien, Einladung Elternsprecher der Schule, Kommunalmittel / Haushaltsmittel für Schulen, Ü7 Verfahren für ländliche Gegenden, etc.)**

Haushalts-/Kommunalmittel für Schulen

- technische Ausstattung der Schulen fließt hier nicht rein
- Fachkabinette laufen über den KIS
- es gibt jedes Jahr für jede Schule eine Haushaltsplanung
- Schulen müssen im Fachbereich Bildung und Sport Mehrbedarfe anmelden
- es gibt einen Fixbetrag pro Schüler
- es laufen derzeit die Haushaltsplanung für 2017 / 2018

Kreisschulbeirat

- hatte konstituierende Sitzung (Frau Trapkowski, Herr Kobler, Herr Spelly sind neuer Vorstand)

Landeselternrat

- hatte konstituierende Sitzung (Herr Seelbach wieder Vors.)
- es wurden viele Mandate verteilt

Jugendhilfeausschuss

- es gab 2 Sitzungen
- es ging um Flüchtlingsproblematik (Kinder ohne Begleitung)
- Kinder werden beim Jugendamt gemeldet, dann wird ein Träger oder Pflegeeltern gesucht, dann können die Kinder erst Asyl beantragen
- es gibt kein Recht auf Nachzug der Familien nach Potsdam

Einladung Schulelternsprecher zu Sitzungen

- die Wahrnehmung des KER sollte verbessert werden
- §76 Brandenburgisches Schulgesetz Geschäftsordnung
- KER ist ein nicht-öffentliches-Gremium

Mail von Herrn Vogler (siehe Anlage)

- 1/3 Parität (Sprache, AHR/EBR/FOR)
- es gibt einen gesetzlichen Rahmen
- der KER sieht keinen Handlungsbedarf

Mit freundlichen Grüßen

Markus Kobler  
(Sprecher KER)

Daniela Trapkowski  
(stellv. Sprecherin KER)

Grit Schkölziger  
(stellv. Sprecherin KER)

Anja Mittelstedt  
(stellv. Sprecherin KER)